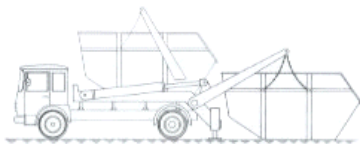


## SICHERHEITSDATENBLATT für kranbare Absetzkippermulde Type S7



### 1. BESCHREIBUNG – TECHNISCHE DATEN

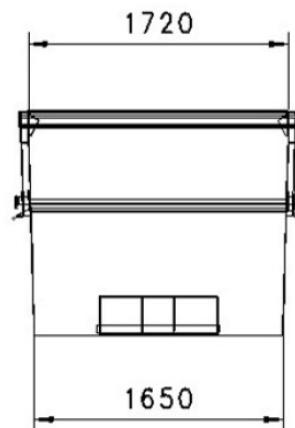
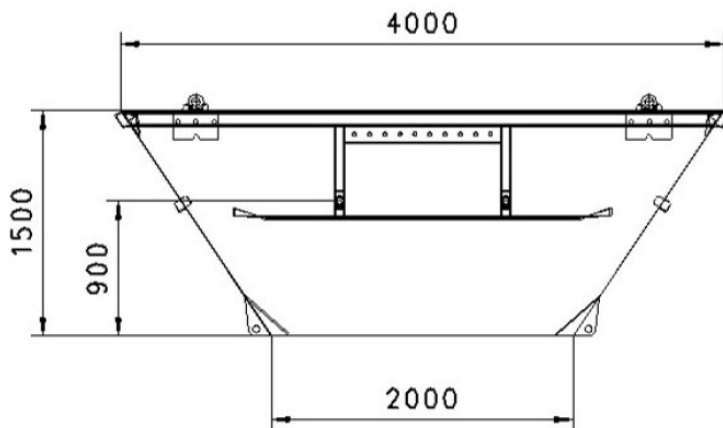
Die kranbare **Werner & Weber** Absetzkippermulde S7 ist nach folgenden Normen und Richtlinien gefertigt.

Richtlinie	<b>2006/42/EG</b>	Maschinenrichtlinie; Anhang I - Lastaufnahmemittel
Norm	<b>DIN 30720-1</b>	Behälter für Absetzkipperfahrzeuge

Inhalt 7 m<sup>3</sup>; mit 4 Stk. Kranösen (ausgelegt für eine mindest Tragfähigkeit von 5.000 kg je Öse) zum Transport mittels Kran auf Baustellen

#### Ausführung:

- Boden 6 mm
- Seiten 4 mm
- Randprofil UNP 100
- Verstärktes Kipplager beidseitig,
- Absetzbolzen 45 mm
- 4 umklappbare Ringböcke oben am Rand angeschweißt für Kran-Anschlagplatten
- Beschriftet u. geprüft nach BG-Richtlinien
- CE-Zeichen (mit Konformitätserklärung)
- Bedienungsanleitung
- Erstprüfbericht
- Farbe: RAL nach Wahl



**max. zul. Gesamtgewicht: 10.000 kg** im Kran- und Absetzkipperbetrieb

Das max. zulässige Gesamtgewicht ist am Typenschild als „Ges. Gewicht“ und zusätzlich durch zwei Aufkleber „**max. Tragfähigkeit 10.000 kg**“ an der Längsseite der Absetzkippermulde ersichtlich.

#### Verwendete Werkstoffe:

Behälter	Stahlblech aus Werkstoff S235JR (St37-2) nach DIN EN 10025
Absetzbolzen	Rundstahl DM 45 mm aus Werkstoff S355JO (St52-3) nach DIN EN 10025
Kipplager	Rundstahl DM 45 mm aus Werkstoff S355JO (St52-3) nach DIN EN 10025
Anschlagpunkt	gem. Herstellerangaben: Ringlasche nach DIN EN ISO 12100 T1 und T2 sowie in Anlehnung an EN 1677; Werkstoff für Schweißklötze S355J2+N (1.0577+N – St52-3)

**WERNER & WEBER**  
Warenhandelsges.m.b.H., A-1050 Wien, Margareten Gürtel 18/2  
Tel.: +43/1/544 92 40 www.werner-weber.com

Type:   
Baujahr:   
Leergewicht:  kg  
Ges. Gewicht:  kg  
Serien Nr.:

CE

Alle kranbaren Absetzkippermulden sind mit einem Typenschild TYP01 in der Größe von 120 x 70 mm versehen.

## 2. VERWENDUNGSZWECK

Die kranbare Absetzkippermulde dient zur Aufnahmen, dem Transport und zur Entleerung der Güter auf Absetzkipperfahrzeugen, wobei die Stoffaufnahme in den am ebenen Boden stehenden Absetzbehälter zu erfolgen hat.

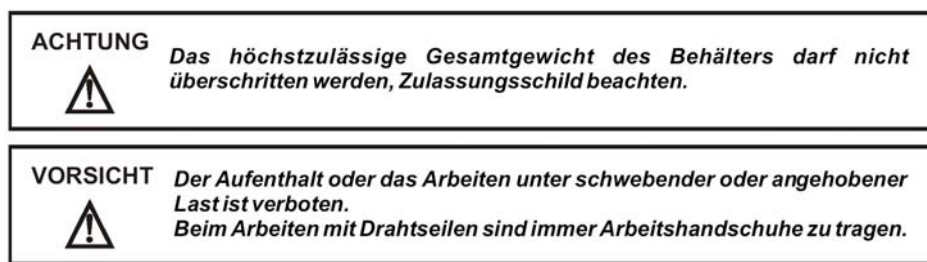
Jede andere Art der Beladung ist somit widmungsfremd und daher **STRENGSTENS VERBOTEN!!!**

Die Verwendung der kranbaren Absetzkippermulde als Lastaufnahmemittel für Lasten ist nach EG-Richtlinie 2006/42/EG; Anhang I (entspr. MSV 2010, Bgbl. 282/2008 i.d.g.F. für Österreich) zulässig

### 3. SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

#### 3.1. ALLGEMEIN GÜLTIGE FÜR ABSETZKIPPERMULDEN

- Tragen Sie sichere Arbeitskleidung, wenn Sie an oder mit dem Behälter arbeiten. Vermeiden Sie das Tragen von Ringen, Armbanduhr, Krawatte, Schals, offenen Jacken und nicht anliegende Kleidung – es besteht Verletzungsgefahr z.B.: durch Hängen bleiben oder Einziehen.
- Für bestimmte Arbeiten sind vorgeschrieben: Sicherheitsschuhe, Schutzhelm, Arbeitshandschuhe
- Machen Sie sich vor der Verwendung des Behälters über seinen Zustand verraut.
- Verwenden Sie nie einen Behälter, ohne dass Sie sich über seinen sicheren Zustand informiert haben (einen Rundgang machen um Aufnahmebolzen, Kipplager und Anschlagpunkt zu kontrollieren).
- Sichern Sie alle losen Teile auf der Mulde
- Vor dem Transport sind alle Deckel und deren Sicherungen zu schließen
- Vergewissern Sie sich, dass niemand auf oder in der Mulde arbeitet
- Warnen Sie umstehende Personen
- Nehmen Sie nie eine schadhaften Mulde in Betrieb
- Sorgen Sie dafür, dass diese Schäden sofort beseitigt werden – ggf. ist die Mulde außer Betrieb zu setzen
- Für das Arbeiten mit der Mulde sind geeignete Absetzkipperfahrzeuge zu verwenden
- Alle Mulden sind sorgfältig am Absetzkipperfahrzeug zu verriegeln



- Beauftragen Sie nur erfahrene Personen mit dem Einweisen von LKW-Fahrern. Der Einweiser muss sich in Sichtweite des Fahrers aufhalten oder mit ihm in Sprechkontakt stehen.
- Der Behälter (Mulde) ist so aufzunehmen, dass Gewichtsverlagerungen die Standsicherheit des LKW nicht gefährden.
- Während der Manipulation darf sich niemand im Schwenkbereich der Mulde oder LKW's aufhalten.
- Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften zur Ladungssicherung

#### 3.2. SPEZIELL FÜR DIE KRANBARE ABSETZKIPPERMULDE GÜLTIGE

- Die zulässige Belastung darf nicht überschritten werden.
- Lastaufnahmeeinrichtungen und Anschlagmittel müssen geschützt aufbewahrt werden.
- Das unbeabsichtigte Lösen von Lasten ist zu verhindern (z.B. Sicherheitshaken).
- Anschlagmittel und Lastaufnahmemittel sind sicher miteinander zu verbinden
- Lastaufnahmeeinrichtungen wie beispielsweise die kranbare Absetzkippermulde, dienen zum Aufnehmen von Lasten.
- Anschlagmittel, wie beispielsweise Seile, Ketten, Bänder und Gurte, dienen zum Verbinden der Last mit Haken oder Lasttraversen.
- Seile aus Baumwolle dürfen als Anschlagmittel nicht verwendet werden.
- Seile, Ketten, Bänder und Gurte dürfen nicht durch Verknoten verbunden werden.

- Ketten dürfen nur mit dafür geeigneten Verbindungsgliedern verbunden werden.
- Es dürfen nur Anschlagketten mit dafür geeigneten Sicherheitshaken verwendet werden.
- Beim Einsatz von Anschlagketten sind die Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschrift „Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb“ (BGR500, Kapitel 2.8) einzuhalten.
- Wenn immer möglich muss der unmittelbare Gefahrenbereich verlassen werden.
- Angehängte Lasten dürfen nicht unbeaufsichtigt bleiben.
- Die kranbare Absetzkippermulde darf nur dann befüllt werden, wenn sie sicher auf ebenen Boden steht.
- Vor dem ersten Gebrauch ist sicherzustellen, dass die Anschlagkette und der Behälter den geltenden Bestimmungen entsprechen.
- dass die Prüfzeugnisse sowie die Konformitätserklärung vorliegen.
- die Angaben des Kennzeichnungsanhängers der Anschlagkette und die Kennzeichnung des Behälters mit den Angaben des Prüfzeugnisses/der Konformitätserklärung übereinstimmen
- Für Lastaufnahmemittel sind Wartungsbücher zu führen. In diese sind die durchgeführten Wartungen unter Angabe der gewarteten Teile der Arbeitsmittel einzutragen.
- Jugendliche dürfen Hebezeuge nicht bedienen (siehe § 6 Abs. 1 KJBG-VO).
- Jugendliche dürfen nach 24 Monaten Ausbildung Lasten von maximal 1,5 t unter Aufsicht mit Hebezeugen manipulieren.

#### **4. HANDHABUNG FÜR KRANBETRIEB**

- Die Anschlagketten werden mit geradem Strang, ohne Verdrehung, Knoten oder Knicke eingesetzt. Die Lasthaken dürfen nicht auf der Hakenspitze belastet werden.
- Die Ketten müssen mit Sicherungsklappen ausgerüstet sein, damit ein unbeabsichtigtes Aushängen verhindert wird.
- Aufhängeglieder müssen in Hebezeughaken frei beweglich sein.
- Stoßartige Belastungen, wie z. B. Schnellhub aus einer Schlaffkette, sind zu vermeiden.
- Bei entspannter Kette ist das gewünschte Kettenglied des zu belastenden Stranges in die Kranöse mit der offenen Seite nach außen ein zu legen
- Verriegelung kontrollieren.
- Den unmittelbaren Gefahrenbereich verlassen – nicht unter schwebender Last stehen bleiben.
- Den Behälter gleichmäßig und ohne ruckartige Bewegungen anheben, zur gewünschten Stelle transportieren und abstellen.
- Behälter auf ausreichend befestigtem Untergrund absetzen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Behälter möglichst gerade steht, um ein abrutschen zu verhindern.
- Befüllung der Absetzkippermulde ist nur dann erlaubt, wenn sie auf ebenem Boden steht.

#### **5. INSPEKTION UND PRÜFUNG**

Sicht- und Funktionsprüfung machen

Zur Überwachung beim Gebrauch von Anschlagketten und kranbaren Absetzmulden sind regelmäßige Prüfungen (innerhalb 12 Monate) durch einen Fachkundigen durchzuführen.

Die durchgeführte Prüfung ist in Prüfprotokolle einzutragen und Aufzeichnungen darüber sind aufzubewahren.

Bei Auftritt folgender Mängel sollten Anschlagketten und Behälter sofort zur Wartung und Instandsetzung außer Betrieb genommen werden:

- Kennzeichnung ist unleserlich bzw. Kennzeichnungsanhänger fehlt.
- Verwindung, Verformung und Bruch von Ketten, Bauteilen und Aufhängegliedern
- Längung der Kette oder der Kranöse durch plastische Verformung einzelner Glieder um mehr als 5 %
- Verschleiß tritt an den Kettengliedern und Kranösen durch Abrieb außen und zwischen ineinander hängenden Kettengliedern verdeckt auf. Zum Messen des Verschleiß muss die Kette/ Kranöse locker sein. Bis zu 10 % Verschleiß (gemittelte Glieddicke) ist zugelassen.

## 6. REPARATUR UND INSTANDHALTUNG

Gerissene, verbogene, verdrehte und stark verformte Ketten und Kranösen müssen ausgetauscht werden. Bei der Kette ist der komplette Strang zu erneuern.

Kleinere Fehler wie Kerben und Rillen sind sorgfältig auszuschleifen (keine Kerbwirkung). Der Materialquerschnitt darf nicht mehr als 10 % verringert werden.

Schweißarbeiten an Kranösen und Ketten dürfen nicht ausgeführt werden.

Reparaturarbeiten dürfen nur von Fachkundigen ausgeführt werden, die die hierfür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten vorweisen!

Durchgeführte Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten sind in das Prüfprotokoll einzutragen.



### Defekte Aufnahmebeschläge (Absetzbolzen)

Deformationen am Absetzbolzen:  
Abnützung am Absetzbolzen

**keine zulässig**  
**< 10 % zulässig (d.s. max. 4,5 mm)**



Obige Bilder Zeigen Deformationen am Absetzbolzen die einer sofortigen Reparatur durch Fachkundige bedürfen.  
Die weitere Verwendung dieser Absetzkippermulde ist daher verboten.

Gleiches gilt auch für deformierte Kiplager und defekte Ringböcke.

## 7. SICHERHEITSHINWEIS

Folgender Sicherheitshinweis gilt für kranbare Absetzkippermulden in Österreich und Deutschland. Er ist für Deutschland gem. BGR 186 vorgeschrieben. Für Österreich wird die jährliche Überprüfung lt. AM-VO, Bgbl. 164/2000, §8; Z13 vorgeschrieben und deren Erledigung durch den gelben Aufkleber „Nächster Prüftermin“ angezeigt.

### Sicherheitshinweise für den Umgang mit Absetz- und Abrollbehälter

Bei der Aufnahme des Containers / Behälters

**Ladegut**

- Die Ladung muß richtig und im Behälter gesichert sein!
- Die zulässige Nutzlast des Behälters ist einzuhalten!

**Absetzer / Abroller**

- Kipplager, Aufnahmebolzen, Türverschlüsse und Rollen müssen in technisch einwandfreiem Zustand sein!
- Der Behälter ist regelmäßig durch einen Sachkundigen zu prüfen!
- Vor der Fahrt sämtliche Deckel, Klappen und Hecktüren des Containers schließen!
- Plane bzw. Netze ordnungsgemäß befestigen!

**Transportmittel**

- Aufnahmeösen müssen mit Sicherungseinrichtungen versehen sein!
- Der Kipphebel ist korrekt im Kipplager einzuhaken!
- Im Fahrzeug muß eine Fahrzeugbedienungsanleitung vorhanden sein!

**Aufnahmeort**

- Der Untergrund muß eben sein!
- Der Untergrund unter dem Fahrzeug muß auch unter Belastung stand halten!
- Fremde Personen, insbesondere Kinder, dürfen NICHT in der Nähe sein!

**VOR DER ABFAHRT**

- Der Container / Behälter muß korrekt auf dem Fahrzeug verriegelt werden!
- Die zulässige Nutzlast des Fahrzeugs darf nicht überschritten werden!

**VOR ABSETZEN DES BEHÄLTERS**

- Der Untergrund muß standfest sein!
- Der Untergrund muß eben sein!
- Fremde Personen, insbesondere Kinder, dürfen NICHT in der Nähe sein!

**VOR DEM ABKIPPEN**


- Eine funktionierende Zentralverriegelung sollte vorhanden sein!
- Das Fahrzeug muß bei Bedarf abgestützt werden!
- Der Gefahrenbereich hinter dem Fahrzeug ist frei zu halten!
- Die Ladungssicherung muß jederzeit von allen Seiten sicher erreicht werden!

Nächste Prüfung gemäß BGR 186

**WERNER & WEBER**

**MÜLLBEHÄLTER - MÜLLPRESSEN**

A-1050 Wien, Margareten Gürtel 18/2, Tel. +43(0)1 544 92 40  
<http://www.werner-weber.com> E-mail: [infoline@werner-weber.com](mailto:infoline@werner-weber.com)



Die Firma **Werner & Weber** besitzt die Berechtigung zur Durchführung der jährlich wiederkehrenden Prüfung gem. AM-VO. Nach Abschluss der Prüfung wird ein entsprechender Prüfbefund ausgestellt.

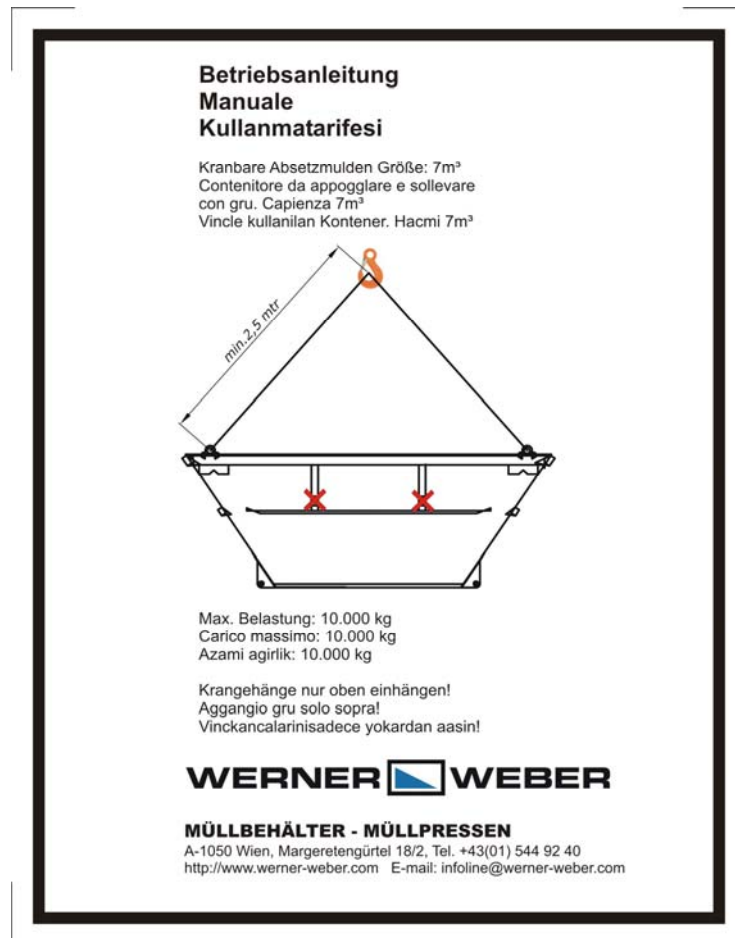
Eventuell erforderliche Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten können gleichzeitig - im Rahmen des **Werner & Weber** Servicedienstes - ausgeführt werden.

Für weitere Informationen steht Ihnen unser **Werner & Weber** Servicedienst jederzeit zur Verfügung. Er ist unter folgender Telefonnummer erreichbar

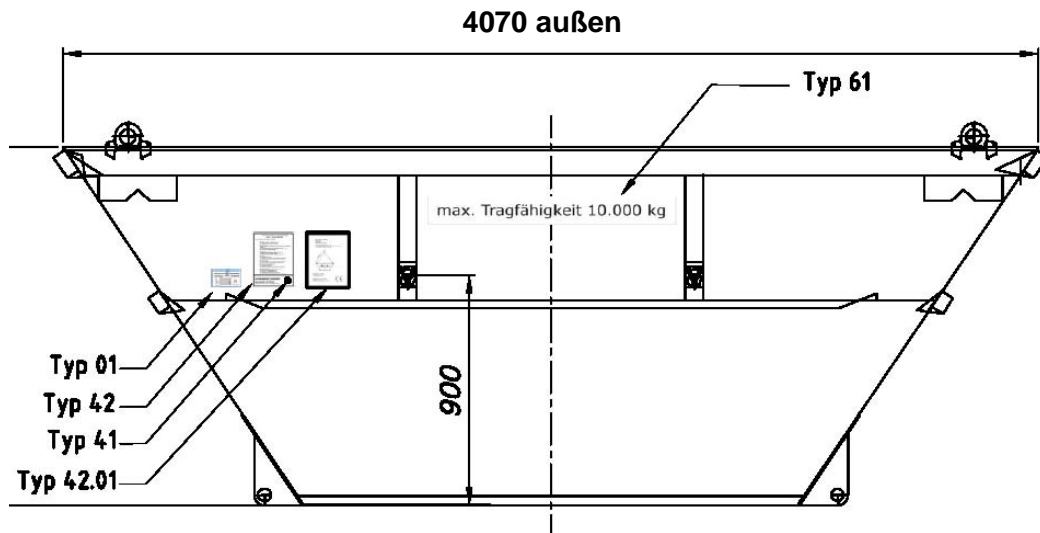
0043 1 544 92 40 21 oder  
0043 (0)650 544 92 19

## 8. BEDIENUNGSANLEITUNG

An jeder kranbaren Absetzkippermulde ist neben dem Typenschild und dem Sicherheitshinweis folgende Bedienungsanleitung (3-sprachig) angebracht.



## 9. BESCHRIFTUNGEN



Typ 01	Typenschild
Typ 41	Nächster Prüftermin
Typ 42	Sicherheitshinweis
Typ 42.01	Betriebsanleitung
Typ 61	max. Tragfähigkeit 10.000 kg

Wien, 31. März 2010 – Ing. Erich Stocker